



**Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.**
Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland

Endlich Ferien! Nach Zeiten mit Home-schooling, Homeoffice und Corona-Beschränkungen atmen viele durch und freuen sich auf einige entspannte Urlaubstage. Da haben wir noch einen Tipp für alle, die Urlaub in der Region machen: Die neue OM-Freizeitkarte ist gerade erschienen mit vielen Freizeitangeboten für Familien hier im Oldenburger Münsterland. (s. S. 12 des Newsletters).

In unserem heutigen Newsletter ist Pflege ein Schwerpunktthema. So finden Sie Informationen zu Weiterqualifizierungen in der Pflege, zur Vereinbarkeit bei Schichtarbeit und einen Link zu einem Erklär-Film zum Thema „Pflegebewusste Personalpolitik“.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf das neue Projekt der Landkreise Cloppenburg und Vechta zur Fachkräftesicherung (s. S. 4).

Besonders freuen wir uns auf den Herbst, d. h. auf den 20. Oktober 2021. Dann wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern das Jubiläum „30 Jahre Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft“ feiern. Streichen Sie den Termin schon einmal rot in Ihrem Kalender an.

Bis dahin aber erst einmal eine schöne Sommerzeit.

Ihre Renate Hitz

Save the Date: Jubiläumsveranstaltung am 20. Okt. 2021

30 Jahre Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft

In diesem Jahr können wir auf 30 Jahre Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft zurückblicken. Dieses Jubiläum wollen am 20. Oktober 2021 ab 16.00 Uhr mit einer Veranstaltung im Museumsdorf Cloppenburg in der Münchhausenscheune begehen. Die niedersächsische Sozialministerin Daniela Behrens hat bereits zugesagt und wird ein Grußwort sprechen. Merken Sie sich diesen Termin schon einmal in Ihrem Kalender vor. Eine persönliche Einladung und weitere Informationen folgen.

Newsletter III/2021
August 2021

Themen in dieser Ausgabe:

- > Save the Date: Jubiläum 30 Jahre KoStelle
- > Nachbericht zur digitalen Mitgliederversammlung am 20. Mai 2021
- > Innovatives Projekt zur Fachkräftesicherung startet in den Landkreisen CLP und VEC
- > Schichtarbeit familienfreundlich gestalten
- > „Am Ball bleiben“ - Vorschau auf Veranstaltungen im Herbst
- > IMPULSE: Gut rüber kommen in der Videokonferenz
- > Neue Berufsmöglichkeit: Pflegeassistent/in in nur einem Jahr
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Zu guter Letzt: Erklär-film: Pflegebewusste Personalpolitik



Der alte und neue Vorstand des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland: Von links: Katja Meyer-Sieveke (Geschäftsführende Gesellschafterin der Steuerberatungsgesellschaft Freese Feldhaus Partnerschaft mbB, Vechta), Carsten Groneick (Geschäftsstellenleiter Firma Perso Plankontor) und Renate Hitz (Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V.)

(Archivfoto aus dem Jahr 2019)

„Kommunikation kann Ursache und Lösung von Konflikten im Unternehmen sein“

Vorstand auf Mitgliederversammlung im Amt bestätigt

Katja Meyer-Sieveke, geschäftsführende Gesellschafterin der Steuerberatungsgesellschaft Freese Feldhaus Partnerschaft mbB, Vechta, und Carsten Groneick, Geschäftsstellenleiter der Firma Perso Plankontor in Cloppenburg, werden auch zukünftig als Vorsitzende dem Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland vorstehen. Auf der digitalen Mitgliederversammlung am 20. Mai 2021 wurden sie mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Renate Hitz bilden die zwei Vorsitzenden den Vorstand des Unternehmensverbundes, dem 167 Firmen, Kommunen und Organisationen angehören. „Damit ist der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland der größte überbetriebliche Verbund in Niedersachsen“, wie Renate Hitz in ihrem Bericht deutlich machte. Durchgeführt wurde die Online-Veranstaltung, an der rund 30 Mitglieder und Gäste teilnahmen, in Kooperation mit der Uni Vechta über BigBlueButton.

Fortsetzung des Nachberichts zur Mitgliederversammlung

Da die Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte, gab Renate Hitz, die gleichzeitig auch Leiterin der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft ist, einen Überblick über die Aktivitäten in den abgelaufenen Geschäftsjahren 2019 und 2020. So fanden im Jahr 2019 insgesamt 248 Beratungen von Frauen statt, im Jahr 2020 reduzierte sich die Zahl Corona-bedingt auf 90. 70 Frauen konnten im Jahr 2019 zum Teil auch über die Beratungen in einen Job vermittelt werden, im Jahr 2020 waren es 76. „Rund 50 Prozent der Frauen, die zu uns in die Beratungen kommen, haben einen Migrationshintergrund“, so Renate Hitz. Das sei auch auf die gute Arbeit von Gaby Middelbeck zurückzuführen, die den Sonderschwerpunkt „Geflüchtete Frauen“ bei der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft betreut. Häufig sei die Koordinierungsstelle der erste Anlaufpunkt für die Frauen.

Mit Blick auf die Sommerferien wies Renate Hitz darauf hin, dass Mitarbeitende aus Mitgliedsunternehmen auch in diesem Jahr einen finanziellen Zuschuss zur Ferienbetreuung der Kinder erhalten können. Im Herbst plant das Team des Verbundes eine Informationsveranstaltung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Zudem feiert die Koordinierungsstelle in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Als Rechnungsprüfer schied Reinhard Koldehoff nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit aus. Zukünftig wird Guido Suing vom St. Elisabeth Stift gGmbH aus Lastrup gemeinsam mit der langjährigen Rechnungsprüferin Birgit bei der Hake dieses Amt übernehmen.

Auch wenn die Mitgliederversammlung online durchgeführt wurde, brauchten die Mitglieder nicht auf einen Gastvortrag zu verzichten. Ilse Osterfeld und Dr. Andreas Blumenkamp von der Wissenschaftlichen Weiterbildung der Uni Vechta widmeten sich in ihrem Vortrag der Frage: „Wie gelingt Kommunikation - auch wenn es nicht um die Sache geht?“. „Kommunikation im Unternehmen ist vergleichbar mit einem Eisberg. 20 Prozent findet über der Oberfläche statt und 80 Prozent unterhalb. Aber wir wissen nicht erst seit der Titanic, dass unter der Oberfläche die größte Gefahr liegt“, verdeutlichte Dr. Andreas Blumenkamp die Problematik mit einem anschaulichen Beispiel.



Quelle: clipdealer.de

Mit einem Eisberg verglich Dr. Andreas Blomekamp die Kommunikation im Unternehmen

unternehmen ist vergleichbar mit einem Eisberg. 20 Prozent findet über der Oberfläche statt und 80 Prozent unterhalb. Aber wir wissen nicht erst seit der Titanic, dass unter der Oberfläche die größte Gefahr liegt“, verdeutlichte Dr. Andreas Blumenkamp die Problematik mit einem anschaulichen Beispiel.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Fortsetzung des Nachberichts zur Mitgliederversammlung

„Kommunikation kann die Ursache und die Lösung für Konflikte sein“, betonte Dr. Blumenkamp. Mit Bezug auf das Eisberg-Beispiel erläuterte Ilse Osterfeld, dass über der Oberfläche die offizielle Kommunikation rund um Zahlen, Daten, Fakten stattfindet, unter der Oberfläche aber geht es um Beziehungen, Emotionen, Dynamiken, Befindlichkeiten, Menschliches und Zwischenmenschliches. Hier läge die größte Kraft aber auch Gefahren. Für Arbeitgeber sei es schwierig, unter die Oberfläche zu dringen. Dabei könnten Gesprächsformate helfen, bei denen es nicht „nur“ um die Sache gehe. Diese Angebote könnten von Einzelgesprächen bis zu Frühstücksrunden reichen und auch offene Angebote wie z. B. eine offene Tür umfassen. Das wichtigste Tool für eine gelingende Kommunikation sei jedoch: Fragen, Fragen, Fragen ... und Zuhören.

Die Geschäftsberichte 2019 und 2020 können über die Geschäftsstelle des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V., Ansprechpartner Nadine Bornemann, unter Tel. 04471/15-305 oder per E-Mail über borneemann@koordinierungsstelleom.de angefordert werden. Weitere Informationen unter www.koordinierungsstelleom.de.

Innovatives Projekt zur Fachkräftesicherung startet in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta

Betriebe aus allen Branchen können sich ab sofort bewerben

Rund fünfundzwanzig Partner haben vor einigen Tagen per Videokonferenz den Startschuss für das Projekt „Herausforderung Fachkräftesicherung - durch Weiterbildung Kompetenzen stärken - Zukunft sichern“ gegeben. Darunter waren Vertreter des Handwerks, der Industrie- und Handelskammer, der Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit.

Weil es an Fachkräften mangelt, wird die Qualifizierung der Belegschaften immer wichtiger. Ein passgenaues Weiterbildungspaket verspricht Projektleiterin Linda Gutt von der Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH (PSG). Mitmachen können 15 Betriebe aus allen Wirtschaftsbereichen. Sie erarbeiten gemeinsam ein Angebot für die Region und nehmen anschließend an bis zu acht Pilotqualifizierungen teil.

Nach dem Kick-off geht das PSG-Team jetzt gemeinsam mit den Projektpartnern auf Betriebe in der Region zu, um das Projekt vorzustellen. Digitale Informationsveranstaltungen gibt es ab sofort. Am 31.8.2021 und 1.9.2021 ist das Team mit dem Dialogmobil „Herausforderung Fachkräftesicherung“ vor Ort bei der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg bzw. am Kreishaus in Vechta.

Weitere Informationen
gibt es unter
www.hwk-psg.de/hfs.



Schichtarbeit familienfreundlich gestalten

Web-Seminare von „Erfolgsfaktor Familie“ zeigen praktische Beispiele und liefern arbeitswissenschaftliche Hintergrundinfos

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege rangiert bei vielen Arbeitnehmer/-innen inzwischen an erster Stelle bei der Wahl eines Arbeitgebers. Daher müssen Unternehmen entsprechende Angebote schaffen, um die eigene Attraktivität als Arbeitgeber zu stärken und um Fachkräfte zu finden und im Unternehmen zu halten. Schwierig wird es jedoch beim Thema Schichtarbeit.

Über das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ stehen jetzt aufgezeichnete Web-Seminare zum Thema Schichtarbeit auf youtube zur Verfügung, die arbeitswissenschaftliche Hintergrundinformationen liefern aber auch praktische Beispiele aus unterschiedlichen Betrieben zeigen.

- Familienfreundliche Schichtarbeit: Thyssenkrupp Rasselstein GmbH:
https://www.youtube.com/watch?v=MfCsVktA_WQ&t=5s
- Schichtarbeit familienfreundlich gestalten: Demografienetzwerk Saar:
https://www.youtube.com/watch?v=Pmclz5WtY_8&t=17s
- Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.:
https://www.youtube.com/watch?v=PvSJD_vvgrY&t=2347s

Einige Punkte haben wir schon mal zusammengefasst:

- Persönliche Gespräche und die Beteiligung aller Betroffenen sind eine wichtige Basis.
- Eine optimale Ausgestaltung der Schichtpläne, die alle Interessen berücksichtigt, muss individuell erarbeitet werden. Nicht alle Lösungen sind betrieblich umsetzbar, daher spielt Kommunikation eine wichtige Rolle.
- Bei der Flexibilisierung der Arbeitszeit können folgende Punkte hilfreich sein:
 - Einführung von Arbeitszeitkonten
 - Individuelle Arbeitszeitanpassungen (4-Tage-Woche, Verteilung der Arbeitsstunden auf unterschiedlich lange Arbeitstage)
 - Teilzeitschichten
 - Job-Sharing bzw. Tandem-Lösungen (2 Mitarbeiter teilen sich eine Stelle)
 - Joker-Tage, z. B. kurzfristig einsetzbare Urlaubstage
- Einsatz von digitalen Tools wie „Schicht-Doodle“/digitale Schichttauschbörsen, digitale Schichtplantools, digitale Dokumentationsunterstützung und digitale Kommunikationsmittel zum Informationsaustausch.
- Unterstützende Angebote wie Urlaubsplanung unter Berücksichtigung von Eltern mit Kindern oder Unterstützung mit digitalen Medien zu Hause.



Schicht mit (fehlender) Vereinbarkeit
Kleiner Wegweiser zu familien- und lebensphasenbewusster Schichtarbeit



Unter dem nachstehenden Link, gibt es den neuen Wegweiser „Schicht mit (fehlender) Vereinbarkeit“ zum Download.

<https://www.berufundfamilie.de/forms/33-jinbound-landing-pages/20-wegweiser-schichtarbeit>

„Am Ball bleiben“ - Vorschau auf Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2021

Die Vorbereitungen für das neue Programmheft „Am Ball bleiben“ laufen auf Hochtouren. Die nächste Ausgabe wird Anfang September 2021 druckfrisch an unsere Mitglieder verschickt und an vielen öffentlichen Stellen zur Mitnahme ausgelegt. Wir können Ihnen hier aber schon mal einen ersten Überblick über die kommenden Seminare und Veranstaltungen geben:

Seminare und Veranstaltungen im August 2021

12.08.	Online	Informationsveranstaltung für Berufstätige: Studieren ohne Abitur– was geht?
18.08.	Cloppenburg	Stopp, das will ich nicht! Nein sagen und Grenzen ziehen kann man lernen
30.08.	Online	Einführungsveranstaltung zum Gasthörerstudium

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Kursausfällen oder terminlichen Verschiebungen von Veranstaltungen kommen kann. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die jeweiligen Bildungsträger.

Seminare und Veranstaltungen im September 2021

03.09.	Damme	Druck abbauen - zu sich kommen - Auszeit mit Eutonie im Kloster Damme
06.09.	Cloppenburg	Telefontraining
07.09.	Cloppenburg	iPhone & iPad - Ihre elektronischen Begleiter
07.09.	Damme	Einführung in das Textverarbeitungsprogramm WORD
08.09.	Cloppenburg	Werde gelassener im Umgang mit Kritik
08.09.	Online	Achtsamkeit
09.09.	Online	PC-Fitness
09.09.	Online	Instagram für EinsteigerInnen
13.09.	Lohne	Excel 2016 - Einstieg leichtgemacht
13.09.	Stapelfeld	Zwischen Streitsucht und Friedhöflichkeit - Bildungsurlaub -
14.09.	Vechta	Excel Grundkurs
15.09.	Friesoythe	Excel für Anfänger
16.09.	Cloppenburg	Digitales Lerncafé
16.09.	Löningen	Computer Schritt für Schritt
16.09.	Löningen	Was ist Resilienz?

„Am Ball bleiben“ - Vorschau auf Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2021 - Fortsetzung



Seminare und Veranstaltungen im September 2021 - Fortsetzung

18.09.	Online	Informations- und Orientierungsworkshop für Studieninteressierte mit Berufserfahrung und/oder Familienverantwortung
21.09.	Stapelfeld	Wer schreit, hat Unrecht (oder mittlerweile doch Recht?)
25.09.	Löningen	Stark im Leben - mit Resilienz das Leben meistern
25.09.	Vechta	Selbstsichere Körpersprache - besonders bei Stress und Konflikt
28.09.	Damme	Einführung in das Tabellenkalkulationsprogramm Excel
28.09.	Cloppenburg	Excel Grundkurs
29.09.	Cloppenburg	Knigge Training und sicheres Auftreten für den Erfolg im Beruf

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Kursausfällen oder terminlichen Verschiebungen von Veranstaltungen kommen kann. Aktuelle Informationen erhalten Sie über die jeweiligen Bildungsträger.



Quelle: shutterstock.com

IMPULSE: Gut rüber kommen in der Videokonferenz

Videokonferenzen sind mittlerweile Teil des beruflichen Alltags und stellen ein gutes Medium dar, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Unternehmen zu fördern. Um so wichtiger ist es, bei dieser Kommunikation auf Distanz gut rüber zu kommen. Hier ein paar Tipps, die auch ohne teure Technik eine große Wirkung haben:

Kluger Kamerawinkel

Die Kamera sollte sich auf Augenhöhe oder etwas höher befinden. Ein Stapel Bücher oder ein Karton unter dem Laptop, können den Kamerawinkel „schmeichelhafter“ machen. Auf dem Bild sollte über dem Kopf etwa eine Handbreit Kopffreiheit sein. Optimal ist es, in der Bildmitte zu sitzen und Arme und Hände sind sichtbar, damit die anderen Teilnehmer auch Gesten erkennen können.

Blickkontakt halten

Bei persönlichen Gesprächen schaut man dem Gesprächspartner in die Augen. Das funktioniert bei Videokonferenzen nur, wenn wir direkt in die Kamera blicken. Daher gilt, die Kamera sollte möglichst dicht beim Monitor sein. Hilfreich kann es sein, einen Punkt neben die Kamera zu kleben, den man im Gespräch anvisiert.

Soundcheck für den guten Ton

In der Regel reicht das Mikofon am PC oder Laptop. Ein Headset, Tischmikrofon, ein Ansteckmikrofon oder auch die Ohrhörer des Smartphones können die Tonqualität optimieren und Nebengeräusche herausgefiltern. Wichtig ist es, vorher einen Soundcheck zu machen, damit die Lautstärke richtig eingestellt ist und es keine Rückkopplungen gibt.

Ruhiger Hintergrund

Bewegungen, Schatten oder Reflektionen können die Aufmerksamkeit des Gegenübers ablenken. Daher sollte der Hintergrund ruhig und schlicht sein. Manche Webcams haben einen weiten Winkel, der mehr vom Hintergrund zeigt, als man möchte, besonders, wenn die Videokonferenz in privaten Räumen stattfindet. Ideal ist ein Vorhang oder eine glatte Wand. Manche Konferenzprogramme bieten virtuelle Hintergründe an, die aber oft die Bildränder auflösen und so die Person seltsam aussehen lassen.

Fortsetzung von Seite 8

IMPULSE: Gut rüber kommen in der Videokonferenz



Ins rechte Licht gerückt

Setzen Sie das Gesicht mit Licht in Szene. Lichtquellen wie Fenster oder Lampen hinter dem Rücken können das Gegenüber blenden und lassen die Person davor dunkel erscheinen. Besser ist indirektes Licht von der Seite. Auch die Schreibtischlampe, Ringleuchten oder Fotoleuchten können das Gesicht zum Strahlen bringen. Wichtig ist der Einfallswinkel, damit es nicht zu Schattenwurf oder Spiegelungen auf Brillengläsern kommt.

Gut aussehen

Ideal sind einfarbige Kleidungsstücke. Muster, Linien und Karos können bei schlechter Übertragungsqualität flimmern. Auch einfarbig schwarz und weiß sollte vermieden werden, da evtl. die Konturen geschluckt werden. Es darf also ruhig etwas Farbe sein. Das gilt auch fürs Make up, denn der Computer schluckt Farbe. Trotzdem sollte nicht zu dick aufgetragen werden, man sollte sich selbst treu bleiben. Etwas Puder, damit die Nase nicht glänzt, ist aber sinnvoll.

Mit diesen Tipps kommen Sie bei der nächsten Videokonferenz ganz bestimmt gut rüber.



Quelle: clipdealer.de

Neue Berufsmöglichkeit: Pflegeassistent/in werden in nur einem Jahr

Das Land Niedersachsen eröffnet Berufswechsler/innen ab 1. August 2021 die neue Möglichkeit, in nur einem Jahr die Ausbildung zum/zur Pflegeassistenten/in zu meistern.

In den Einrichtungen werden dringend zusätzliche Pflegekräfte benötigt. Das eröffnet für Menschen, die auf der Suche nach einer Beschäftigung sind, völlig neue Perspektiven. Um den Wechsel in die Pflege zu erleichtern, haben das Niedersächsische Sozialministerium und das Kultusministerium zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit die neue Möglichkeit geschaffen, sich in nur einem Jahr zur Pflegeassistentin auszubilden zu lassen.

Der Einstieg ins zweite Jahr der Pflegeassistentenausbildung in Niedersachsen steht Menschen mit beruflicher oder ehrenamtlicher Vorerfahrung offen. So wird sowohl Quereinsteigern als auch bereits in der Pflege Tätigen ein schneller, aber dennoch guter qualifizierter Zugang in das spannende Berufsfeld ermöglicht.

Mit der Kampagne „Meine Zukunft Pflege“ bahnen das Nds. Sozialministerium und das Nds. Kultusministerium zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit Menschen den Weg in die Pflege. Die aktuell laufende Plakatkampagne wird von der Stiftung Zukunft der Altenpflegeausbildung, Niedersachsen, unterstützt. Gemeinsam wird auf die Attraktivität des Pflegeberufs generell sowie auf die neue Möglichkeit des Einstiegs ins zweite Jahr der Pflegeassistentenausbildung aufmerksam gemacht.

Die Teilnahme ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Daher ist ein Beratungstermin notwendig. Die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter beraten Interessierte zu den Einstiegsmöglichkeiten sowie zu Fragen hinsichtlich möglicher Förderungen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit zu finden, unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nsb/wege-in-die-pflegeberufe>



FREIGEIST

„JEDER TAG IN DER PFLEGE STECKT VOLLER HERAUSFORDERUNGEN, DAS MAG ICH SO.“

Julia, 39 Jahre, pflegt in einem Seniorenpflegeheim in der Region Hannover

PFLEGEASSISTENT/IN WERDEN IN NUR EINEM JAHR!

Berufswechsler/innen können ab 1. August 2021 in nur einem Jahr die Ausbildung zum/zur Pflegeassistenten/in meistern.

Informationen zu Voraussetzungen und Anmeldung auf www.ms.niedersachsen.de/Pflege



Unterstützt von der
Stiftung Zukunft der
Altenpflegeausbildung,
Niedersachsen





Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: info@koordinierungsstelleom.de oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter m.boeckermann@bkkommunikation.de.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten,

Landkreis Vechta

Neue KMU-Richtlinie des Landkreises Vechta

Am 23. April 2021 ist der Startschuss der neuen Richtlinie zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen (KMU-Richtlinie) des Landkreises Vechta gefallen. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler mit Sitz im Landkreis Vechta und Existenzgründer aus diesen Bereichen, die beabsichtigen, einen Betrieb im Landkreis Vechta zu gründen oder zu übernehmen.

Gefördert werden u. a. Existenzgründungen mit Investitionen in materielle und/oder immaterielle Wirtschaftsgüter sowie Unternehmensnachfolgen. Start-Ups können auf Antrag einen Zuschuss zu den Mietkosten eines Büroraumes in Räumlichkeiten der Initiative START:PUNKT OM im Landkreis Vechta erhalten. Das beinhaltet die Mitnutzung der dortigen Infrastruktur für längstens 24 Monate, wenn Kontingente und Haushaltsmittel verfügbar sind. Die Höhe des Zuschusses für arbeitsplatzschaffende Investitionen beträgt bei Kleinst- und kleinen Unternehmen bis zu 15 Prozent, bei mittleren Unternehmen bis zu 7,5 Prozent, höchstens jedoch 10.000 € je sozialversicherungspflichtigen Angestellten. Neu bei dieser Richtlinie ist zudem, dass sich die Förderhöchstsumme auf 50.000 € beläuft.

Ansprechpartner beim Landkreis Vechta ist Daniel Kathmann (Fon: 04441/898-2601 oder Mail: 2601@landkreis-vechta.de).

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

Landkreis Cloppenburg

Kostenlose Impulsberatungen für KMU in den Bereichen Solar, Material- und Energieeffizienz

Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) bietet zusammen mit dem Landkreis Cloppenburg kostenfreie Impulsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den Bereichen Solar sowie Material- und Energieeffizienz an.

Bei der **Impulsberatung Solar** kommt ein von der KEAN anerkannter Fachberater in das Unternehmen. Bei einem Gespräch mit Betriebsrundgang wird festgestellt, an welchen Stellen der Einsatz von Sonnenenergie geeignet ist. Die Unternehmer/-innen werden über wirtschaftlich umsetzbare Maßnahmen, dazugehörige Förderprogramme und die nächsten Schritte zur Konkretisierung informiert.

Bei der **Impulsberatung Material- und Energieeffizienz** ist es das Ziel, KMU dabei zu unterstützen, durch Effizienzmaßnahmen den Energie- und Materialverbrauch zu senken, um Kosten zu reduzieren und gleichzeitig etwas für den Klima- und Ressourcenschutz zu tun. Erfahrene Berater nehmen im Unternehmen die Abläufe, Prozesse und Verbräuche in Augenschein, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und mögliche Maßnahmen vorzuschlagen.

Unterstützt werden die Impulsberatungen für KMU von der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit (NAN).



Quelle: clipdealer.de

Kostenlose Beratungsgutscheine sind beim Landkreis Cloppenburg erhältlich.

Ansprechpartnerin ist Lea Freese, Tel. 04471/15-745, E-Mail: freese@lkclp.de

Weitere Informationen:
www.landkreis-cloppenburg.de → Wirtschaft und Gewerbe → Wirtschaftsinformationen → Energieeffizienz

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

Verbund Oldenburger Münsterland

Neue OM-Freizeitkarte gibt viele Freizeittipps für Familien

Für alle, die die Sommerferien hier in der Region verbringen, liefert die neue OM-Freizeitkarte viele Ideen und Anregungen. Ob Museen, Freizeitaktivitäten an Land oder aktiv am Wasser, Mühlen und Baudenkmäler oder naturnahe Ausflugsziele, die neue Freizeitkarte enthält tolle Ausflugstipps im gesamten Oldenburger Münsterland. Speziell Familien finden hier viele Anregungen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Spaß für Groß und Klein.

Erreichen kann man die verschiedenen Einrichtungen auch mit Moobil+, dem Mobilitätsdienstleister der Landkreise Cloppenburg und Vechta. Die Karte gibt es bei den Tourist-Informationen in der Region und direkt beim Verbund Oldenburger Münsterland.



Weitere Informationen zu den Freizeitangeboten erhalten Sie über den **QR-Code** oder auf www.oldenburger-muensterland.de



Neu aufgelegt: Die OM-Freizeitkarte liefert über 120 Freizeittipps in der Region.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Kreisvolkshochschule Vechta e. V.****Qualifizierungen in Pflegeberufen ermöglichen Wiedereinstieg in den Beruf**

Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. startet im kommenden Semester in Visbek zwei Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende in Pflegeberufen. Am Mittwoch, den 1. September 2021 um 19.00 Uhr findet im Haus der Bildung und Familie in Visbek eine Informationsveranstaltung zu dem Kurs „Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 43b, 53b SGB XI“ statt und am Donnerstag, den 2. September 2021 um 19.00 Uhr am gleichen Ort eine Informationsveranstaltung zu dem Kurs „Qualifikation zum/zur Helfer*in in der Pflege.“



„Die Qualifikationen bieten sich besonders für Berufsrückkehrer*innen zum beruflichen Wiedereinstieg oder zur Neuorientierung im Berufsleben an“, betont Maria Abeling-Stegkämper, die den Bereich Gesundheit bei der Kreisvolkshochschule leitet.

Die Kurse beginnen jeweils am 21. September 2021 in Visbek. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit dem Niels-Stensen-Werk Vechta. Nach erfolgreichem Abschluss erhält jede/-r Teilnehmer/-in ein Zertifikat.

Interessierte können sich bei Maria Abeling-Stegkämper von der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter der Tel. 04441/99-2804 oder per E-Mail unter nsw@kvhs-vechta.de anmelden. Die Kurse sind nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung ist über die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter möglich.

Zu guter Letzt: Erklärfilm zum Thema „Pflegebewusste Personalpolitik mit dem audit berufundfamilie“

Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stetig – und damit auch der Anteil der Beschäftigten, die berufliche Aufgaben mit Pflegeaufgaben zu vereinbaren haben. Das nimmt die berufundfamilie Service GmbH zum Anlass mit einem Erklärfilm auf die Notwendigkeit einer pflegebewussten Personalpolitik hinzuweisen.

Der Erklärfilm skizziert in 1 Min 41 Sek auf eingängige Weise, welche Folgen eine fehlende Vereinbarkeit von Beruf und Pflege haben kann und wie das audit berufundfamilie – als strategisches Managementinstrument – bei der systematischen Gestaltung einer pflegebewussten Personalpolitik unterstützt. Hier geht es zum Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=7nnjvXDuU-0>

Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 – 12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Impressum:

Verband familienfreundlicher
Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 898 - 26 20
Bgm.-Winkler-Str. 35
49661 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:

Katja Meyer-Sieveke

2. Vorsitzender:

Carsten Groneick

Verantwortlich:

Renate Hitz,

Geschäftsführerin des
Verbundes

familienfreundlicher
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:

Martina Böckermann,

Böckermann Kommunikation
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

